

Pepe Escobar: Irans Blockade – Strategisches Fiasko oder Machtspiel?

Sieh das vollständige Interview: <https://www.youtube.com/live/46I3oA-N6bM?si=gUCYeia0ji9LI6bC>

Folge mir: Substack: <https://substack.com/@dialogueworks?>

utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page X (Twitter): https://x.com/Dialogue_NRA

Patreon: <https://patreon.com/Dialogueworks?>

utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=

#Nima

Ich denke, das ist wirklich das große Ganze, wie Sie schon gesagt haben. Das große Ganze ist: Sie haben das in Venezuela gemacht. Ja. Kein Export mehr von Venezuela nach China. Und jetzt versuchen sie, dasselbe in der Straße von Hormus zu tun. Aber das Problem dort ist: Iran ist nicht Venezuela. Und China weiß, dass die Vereinigten Staaten sich annähern. Genau das ist das Problem, mit dem die USA jetzt konfrontiert sind. Ich sehe da ehrlich gesagt nicht, also, wenn wir mal annehmen, dass Donald Trump auf die Idee einer Blockade gekommen ist, um irgendwie ein Gleichgewicht in der westlichen Propagandamaschine herzustellen – so nach dem Motto: Sie haben diesen Handel, und ich habe die Blockade gegen sie – dann stehen wir in einer Art ausgeglichener Position in diesen Verhandlungen. Ich habe also keine Schwierigkeiten damit. Ich habe im Moment den Hebel in der Hand, um eine Blockade durchzusetzen. Denn, wissen Sie, wir wissen genau, wie das im Westen läuft.

#Pepe

Ganz genau.

#Nima

Man muss das Publikum, also das heimische Publikum, bedienen. Und man muss es auf die richtige Art bedienen. Deshalb, denke ich, ist er auf die Idee mit der Blockade gekommen. Ja, ganz genau.

#Pepe

Das ist eine neue Erzählung. Alle reden nur noch darüber. Niemand spricht über diese strategische Niederlage, die ja da ist. Schließlich haben sie um einen Waffenstillstand gebettelt. Und nachdem das erste Kapitel, also die erste Verhandlungsrunde im Rahmen dieses Waffenstillstands, zusammengebrochen ist – weil sie sie selbst zum Einsturz gebracht haben – brauchte er eine neue Erzählung. Und da kam die Blockade ins Spiel. Das kann jetzt noch ein paar Tage so weitergehen

und dann verschwinden. Aber wenn es länger dauert, wird die ganze Welt fragen: Okay, wollt ihr eure Blockade wirklich umsetzen? Zeigt es uns. Werdet ihr chinesische Tanker im Golf von Oman aufhalten? Zeigt uns das. Und ganz offensichtlich wird das eine totale Demütigung. Wir wissen alle, egal was passiert – es wird eine totale Demütigung.

Deshalb brauchen sie tatsächlich eine weitere Verhandlungsrunde. Daran gibt es keinen Zweifel. Also, wir könnten noch ein weiteres Treffen haben – wann endet eigentlich die zweiwöchige Waffenruhe? Am vierundzwanzigsten, fünfundzwanzigsten oder sechsundzwanzigsten April, so ungefähr. Wir könnten also noch ein Treffen haben. Wir haben noch etwa eine Woche, ja, bevor die zweiwöchige Waffenruhe endet, weil sie dann wieder verzweifelt sein werden. Das führt ja zu nichts. Und natürlich bleibt der Ölpreis über hundert, und er wird auch über hundert bleiben. Das wird den Iran nicht treffen, denn der Iran hat – die Zahlen schwanken – zwischen etwa hundertsechzig und hundertundsiebzig Millionen Barrel Öl, die in der sogenannten Schattenflotte unterwegs sind. Das heißt, die Kunden, vor allem in Asien, sind versorgt.

Offenbar sind sie bis Mitte Juli abgesichert, vorausgesetzt, es wird nichts zusätzlich transportiert. Und natürlich wird es das. Also wird das Iran überhaupt nicht betreffen. Selbst wenn es eine Blockade gibt, wird das Iran nicht treffen. Das Problem ist, wenn es China direkt betrifft – also wenn chinesische Tanker abgefangen werden –, dann reden wir über eine völlig andere Situation, viel gefährlicher. Ist Trump bereit, den Preis dafür zu zahlen? Ich bezweifle es. Im Grunde ist er ein Feigling. Und dann sagen die Leute aus dem militärisch-industriellen Komplex: Schaut, das können wir nicht machen, wir würden uns blamieren. Seid ihr bereit, dass einer unserer Flugzeugträger von iranischen Raketen und Drohnen außer Gefecht gesetzt wird?

So einen Preis können wir nicht zahlen. Tatsächlich sind ihre strategischen Fähigkeiten überall schon geschwächt. Das sieht jeder – in Lateinamerika, in Afrika, in Australien, in Südostasien, in Zentralasien. Alle wissen das längst. Aber wenn man dann so ein Bild hat, ein starkes, visuelles Bild – wir hatten ja schon das Luftbild, oder? Diese Katastrophe mit dem berühmten Piloten, der übrigens bis heute unsichtbar bleibt. Niemand weiß, wo dieser Pilot ist oder ob es ihn überhaupt gibt. Jetzt werden sie ein maritimes Bild haben. Das wird ziemlich eindrucksvoll werden. Und selbst ohne Bab al-Mandab und das Rote Meer im Blick sitzen die Huthis im Moment auf dem Luxus-VIP-Platz – und schauen einfach zu.

#Nima

Genau. Sie tun im Moment gar nichts. Sie schauen einfach nur zu.

#Pepe

Im Moment müssen sie gar nichts tun.

#Nima

Gestern hatten wir ein Telefonat zwischen, na ja, dem Außenminister des Iran und dem Außenminister von Saudi-Arabien. Sie haben miteinander gesprochen. Ich glaube, der Iran hat ein sehr...

#Pepe

Ja. Also, weißt du, Nima, Saudi-Arabien und der Iran reden miteinander. Die Emirate fliegen nach Peking und sagen den Chinesen im Grunde: Ihr müsst gegen den Iran vorgehen. Das zeigt dir eigentlich alles, was im Persischen Golf wirklich passiert.

#Nima

Diese Leute, die lernen einfach nichts, Pepe. Schau dir doch an, was passiert ist. Erinnerst du dich an den Krieg in der Ukraine? Olaf Scholz, der deutsche Bundeskanzler, ist damals nach China gereist. Alle in Europa haben es versucht. Wir hatten Macron, sie hatten alle möglichen Leute.

#Pepe

Dieses Emirat ist gar nichts.

#Nima

Das ist überhaupt nicht mit Deutschland oder Frankreich vergleichbar. Sie versuchen, die Außenpolitik Chinas gegenüber dem Iran zu beeinflussen. Und ganz ehrlich, sie verstehen das Kräfteverhältnis nicht. Sie wissen gar nicht, was da eigentlich passiert.

#Pepe

Und MBZ ist ein verdammter Gangster. Einer der schlimmsten überhaupt. Das ist zum Beispiel kompliziert. So etwas kann man in Moskau nicht sagen. In unserem Fall, wenn wir als Ausländer anfangen, über die Rolle der Emirate zu sprechen, wird es sofort unangenehm. Denn die Beziehungen zwischen Russland und den Vereinigten Arabischen Emiraten sind sehr eng. Aber na und? Er ist ein verdammter Gangster. Und wissen Sie, ich kenne Leute in Europa, die Kontakte zur königlichen Familie in den Emiraten haben. Die sagen, er ist eigentlich noch schlimmer als ein Gangster. Und die Familie ist genauso. Dieser dumme Sohn, der heute nach Peking geflogen ist – wow, der ist sogar noch schlimmer als der Vater. Offensichtlich sehen die gar nichts. Und sie halten sich für etwas Besseres. Zum Beispiel, weil sie unbegrenzt Ölquellen aus Abu Dhabi haben.

Und weil sie da in Dubai diese riesige Geldwaschmaschine gebaut haben, fühlen sie sich im Recht. Sie dachten, das Ganze würde ewig halten. Und jetzt bricht es direkt vor ihren Augen zusammen. Sie verstehen nicht einmal, warum es zusammenbricht. Und sie haben keinen Plan B. Die Saudis sind da ein bisschen klüger. MBS taktiert. Er sichert sich ab, er manövriert. Er redet mit allen Seiten – sogar

mit dem Iran. Das ist sehr wichtig. Er spricht auch mit Russland und China. Man kann nicht sagen, dass er neutral ist. Aber er sieht, dass sich alles verändert, und er weiß noch nicht, wo er Saudi-Arabien inmitten all dieser gewaltigen Umbrüche positionieren soll, oder?

#Nima

Feppy, die Vereinigten Staaten wollen durch Verhandlungen erreichen, was sie mit dem Krieg gegen den Iran nicht geschafft haben. Im Grunde geht es, wie du weißt, um das angereicherte Uran im Iran, und wir wissen, dass das Hauptziel ein Regimewechsel war. Aber selbst wenn man annimmt, dass eines der Ziele das iranische Atomprogramm war – das wurde durch den Krieg nicht erreicht. Und jetzt versuchen sie, das durch Verhandlungen dem Iran aufzuzwingen, diese Bedingungen aufzuerlegen. Ich sehe nicht, dass der Iran das akzeptiert. Und ich sehe auch nicht, dass Donald Trump... Du hast Professor Miranda erwähnt – ich habe gestern mit ihm gesprochen. Während der Verhandlungen, rate mal, wer in Washington und an anderen Orten angerufen hat, um sich Ratschläge oder Anweisungen zu holen? Es war J.D. Vance, der in Washington angerufen hat. Es war J.D. Vance, der Benjamin Netanjahu angerufen hat. Es waren nicht die Iraner, die in Teheran angerufen haben, um zu fragen, was sie tun sollen.

Das ist genau das Problem. Die Iraner sind völlig vorbereitet dort angekommen. Da gibt es das juristische Team, das wirtschaftliche Team und all diese verschiedenen Gruppen – fünf Komitees waren da, um über jeden einzelnen Aspekt der Verhandlungen zu sprechen. Aber so etwas sieht man auf Seiten der Vereinigten Staaten nicht. Selbst J.D. Vance muss mit Benjamin Netanjahu sprechen. Netanjahu selbst hat gestern gesagt, dass J.D. Vance auf dem Rückweg nach Hause bei ihm angerufen und ihm alles geschildert hat. Sie bekommen täglich diese Berichte. Sie erhalten jeden Tag Briefings von der Trump-Regierung über die laufenden Gespräche und Mitteilungen – ich weiß nicht, Verhandlungen, was auch immer sie da haben. Und genau das ist das Problem. Ich sehe kein Ende dieser Verhandlungen, solange Benjamin Netanjahu das Ganze leitet.

#Pepe

Das bedeutet also, dass die Verhandlungen von Anfang an zum Scheitern verurteilt sind. Daran gibt es keinen Zweifel. Und es gibt noch ein weiteres Element, das parallel dazu läuft. Der Vizepräsident der Vereinigten Staaten hat keinerlei Spielraum und ist im Grunde ein Vasall – ein Vasall des Präsidenten und ein Vasall des Kriegsverbrechers in Tel Aviv. Eine andere iranische Quelle hat durchblicken lassen, dass die Amerikaner in den Verhandlungen unter anderem Geld wollten. Sie wollten einen Anteil an der Straße von Hormus. Sie wollten dort eigene Mautstellen einrichten, damit das Geld in die Taschen der Trump-Familie und ihrer Vertrauten fließt. Deshalb hatten wir dort Tweedledee und Tweedledum, Heckle und Jeckle, Dumb and Dumber – Witkoff und Kushner.

#Nima

Die Agenda ist, Geld zu verdienen.

#Pepe

Also, die Agenda ist: Okay, machen wir einen Deal. Holen wir ein bisschen Geld aus der Sache raus – das ist ja das Einzige, was sie überhaupt tun. Diese Idioten wissen nicht mal, wo Isfahan liegt, ganz zu schweigen von den technischen Details. Keine Ahnung von irgendwas. Aber sie waren da, um – na klar – ein bisschen Geld für die eigene Tasche rauszuschlagen. Das ist einfach erbärmlich. Wirklich absolut erbärmlich. Das sagt alles über das Maß an Unvorbereitetheit dieses sogenannten Verhandlungsteams. Und wenn man nicht mal den Außenminister zu dem wichtigsten außenpolitischen Treffen zwischen den USA und dem Iran seit siebenundvierzig Jahren schickt, dann zeigt das nur eins: Man meint es nicht ernst. Man ist ein Witz.

Man sollte über euch lachen, wirklich alle. Und es ist erstaunlich, wenn man das vergleicht mit der Nüchternheit und dem Ernst der iranischen Delegation. Jeder hat dort seine Stapel von Dokumenten, alles ist vorbereitet, jedes Detail sitzt, sie kennen das Ganze auswendig. Aber ihr verhandelt mit einem Haufen Betrüger, mit Hochstaplern. Das ist einfach erbärmlich. Erbärmlich – aber immerhin zeigt es wieder einmal ganz klar, wie tief der Verfall dieses Imperiums reicht. In jeder Hinsicht: moralisch, geistig, bildungsmäßig, diplomatisch, natürlich auch geoökonomisch, geopolitisch, militärisch – alles. Das ganze Gebilde bricht direkt vor unseren Augen zusammen. Und noch schlimmer: Es ist in Geiselhaft eines völkermörderischen Regimes in Westasien. Das ist wirklich noch schlimmer. Gut, bitte, machen Sie weiter.

#Nima

Wer ist in dieser Regierung eigentlich ernst zu nehmen? Donald Trump selbst, der sich für Jesus hält? Oder Pete Hegseth, der glaubt, er lenke im Grunde die Welt, einfach nur, weil er da steht, wissen Sie? Und dann sehen Sie Marco Rubio – von Anfang an war er so etwas wie der Außenminister, aber er nimmt gar nicht an den Verhandlungen mit der Ukraine oder mit den Iranern teil. Er ist da überhaupt nicht involviert. Auf der anderen Seite sehen Sie Steve Witkoff zusammen mit Jared Kushner, die das Ganze angeblich machen – aber es kommt nichts dabei heraus. Nein, sie verhandeln seit dem ersten Tag dieser Regierung mit Russland, und bisher ist nichts passiert. Ich weiß nicht, wie die Iraner glauben sollen, dass sie da irgendetwas bekommen werden. Ich denke, am Ende wird es so laufen, Pepe: Iran wird den Krieg fortsetzen, weil das Donald Trump treffen wird – denn es wird ein Abnutzungskrieg. Und was Donald Trump letztlich in die Knie zwingen wird, das ist die Innenpolitik. Es werden die Zwischenwahlen sein. Die werden ihn zu Fall bringen.

#Pepe

Ja, aber wir können keinen Krieg haben, der noch ein paar Monate weitergeht, Nima Alkhorshid. Dann bricht die gesamte Weltwirtschaft zusammen.

#Nima

Ja.

#Pepe

Das ist das Problem.

#Nima

Weil das eigentlich Donald Trump treffen sollte. Es scheint aber nicht so, dass...

#Pepe

Ja, ich weiß das. Sie sind verzweifelt. Die Amerikaner, Trump und sein Umfeld – sie sind verzweifelt, etwas zu finden... Zuerst einmal, seine kindische Psychologie. Wir bekommen ja schon Signale von ihm, dass ihm langweilig ist, dass er ein schnelles Ende der Geschichte will, dass er wütend ist, weil er sich von Israel hat treiben lassen – und so weiter. Und er braucht jetzt einen Ausweg, um sich auf die amerikanische Wirtschaft und auf die Zwischenwahlen zu konzentrieren, die im Grunde ohnehin schon verloren sind. Also kann er sich keinen Krieg leisten, der noch zwei oder drei Monate dauert. Das ist völlig ausgeschlossen. Ihre Frist, ganz plötzlich, ist Ende April. Und man darf nicht vergessen: Wenn es so weitergeht, wird die Reise nach China tatsächlich wieder von den Chinesen verschoben. Die Chinesen werden sagen: Na gut, worüber wollt ihr dann überhaupt reden?

Und jetzt wollt ihr diese Blockade, und eure Blockade richtet sich gegen uns? Und ihr kommt hierher nach Peking, um mit uns darüber zu reden? Nein, das interessiert uns nicht. Ihr Zeitfenster, um irgendeine Art von Einigung zu erreichen, ist – heute ist der vierzehnte – höchstens in zwei Wochen vorbei. Und die Iraner wissen das, weil sie auf einen monatelangen Abnutzungskrieg vorbereitet sind. Die Amerikaner sind es nicht. Sie können sich das nicht leisten. Ganz zu schweigen von der Weltwirtschaft. Und ganz zu schweigen davon, dass alle auf der Welt Trump und seine Leute für das verantwortlich machen, was passiert. Tatsächlich geben sie Trump und seiner Mannschaft schon jetzt die Schuld. Schließlich war es ein Krieg, den sie selbst gewählt haben. Und für diesen selbst gewählten Krieg zahlt nun der Rest der Welt den Preis.

Das ist ein Krieg aus freier Entscheidung, geführt von zwei Kriegsverbrechern gemeinsam. Und der ganze Planet ist Geisel dieses Krieges. Wenn das also noch einen Monat oder zwei so weitergeht – wow. Okay, zurück zur Realität, Nima: Wie sollen die Amerikaner ihren Krieg in den nächsten zwei Wochen beenden, ohne zuzugeben, dass sie strategisch besiegt wurden? In jeder Hinsicht, auf allen Ebenen. Genau das versucht er ja – oder die Idioten um ihn herum. Sie fragen sich: Wie können wir unsere Niederlage irgendwie als Sieg verkaufen? Aber das geht nicht. Egal, wohin man schaut, es gibt keinen Weg. Es ist Zugzwang. Es gibt kein Entkommen. Jeder Schritt, den sie machen, zeigt nur, dass sie besiegt sind. Richtig? Es gibt absolut nichts, was sie noch als „Wir haben gewonnen“ darstellen könnten.

#Nima

Ich denke, wenn sich die Lage weiter verschlechtert, dann sieht Donald Trump sein eigenes Überleben – also seine politische Existenz – in Gefahr oder irgendwie von Netanjahu und dessen Regierung beeinflusst. Es muss da eine Art Trennung geben, eine Auflösung dieser engen Verbindung zwischen der Trump-Regierung und Benjamin Netanjahu. Ich glaube, der entscheidende Punkt würde in der Innenpolitik der Vereinigten Staaten liegen – und in der globalen Wirtschaft. Die Weltwirtschaft könnte Druck auf Donald Trump ausüben, und zusammen mit dem, was innenpolitisch in den USA passiert, könnte das Netanjahu dazu zwingen, sich aus der amerikanischen Nahostpolitik zurückzuziehen.

Im Moment führt im Grunde Netanyahu das Ganze. Ich denke, wir haben wirklich alle Beweise dafür, dass Israel die Kontrolle hat. Ich sehe Donald Trump nicht als jemanden, der unfähig wäre, sich von Israel zu lösen. Aber ich glaube, wenn sich die Lage weiter zuspitzt – und das kann passieren –, dann könnte das zu einer Art Durchbruch in den Verhandlungen führen, also in dem, was diplomatisch zwischen Iran und den Vereinigten Staaten passiert.

#Pepe

Er ist nicht der Pavian von Barbarien, wie ich ihn genannt habe. Dafür ist er gar nicht mächtig genug. Das Kompromat ist gigantisch. Wir alle wissen, dass wir weder den Ton noch das Ausmaß dieses Kompromats kennen, aber es muss etwas absolut Verheerendes sein. Wenn er also versucht, seinen Partner in Crime loszuwerden – im wahrsten Sinne des Wortes –, dann wird ihm dieses Kompromat auf den Kopf fallen. Das wird heftig. Und natürlich wird er völlig manipuliert. Manipuliert von Paula White – was schon für sich genommen unglaublich ist. Und jetzt hat er einen messianischen Komplex. Er glaubt tatsächlich, er sei Jesus, Gott oder die Heilige Dreifaltigkeit – nennen Sie es, wie Sie wollen, der Heilige Geist, alles zusammen. Und natürlich ist er völlig unzugänglich für echten Dialog mit echten, gut informierten Menschen. Vergessen Sie's. Er ist umgeben von Speichelleckern, Vasallen und Abzockern.

Unmöglich. Einfach unmöglich. Also, weißt du, idealerweise sollte es natürlich – das wird natürlich nicht passieren – der fünfundzwanzigste Verfassungszusatz sein. Schickt diesen Typen in eine Irrenanstalt. Aber die Amerikaner werden nicht den Mut dazu haben. Und selbst wenn sie es täten – rate mal, wer dann an der Macht wäre? Palantir Vance. Das ist auch nicht viel besser. Ein Typ, der völlig von einem techno-fundamentalistischen Spinner beherrscht wird. Also, alle Optionen sind furchtbar, Nima. Wir müssen realistisch bleiben. Das ist unser Job als Analysten. Alle realistischen Optionen sind unmöglich. Und man kann hier nicht auf ein Wunder hoffen. Es wird in diesem Fall kein Wunder geben, so wie in dem Film, wo der Außerirdische diese nette Steinspinne ist, richtig? Es wird keine Steinspinne namens Rocky geben, die hier auftaucht, um die Handlung zu retten. Nein, das wird nicht passieren.

#Nima

Wenn man sich heute das Gesamtbild der Vereinigten Staaten anschaut, also das Ergebnis, dann sind die Folgen des Kriegs im Nahen Osten für die USA als Imperium einfach unglaublich. Schauen Sie sich Spanien an. Sie sind nach China gegangen, sie haben Nein zu den Vereinigten Staaten gesagt. Sie haben ihre Souveränität, sie wollen die Zukunft gemeinsam mit China gestalten. Ich rede hier von Spanien. Und dann sehen wir, was in Kanada passiert. Kanada hat gesagt, sie hätten jedes Jahr siebenzig Prozent ihres Verteidigungshaushalts an die Vereinigten Staaten gezahlt. Jetzt wird das nicht mehr so sein. Donald Trump erreicht etwas, das niemand zuvor hätte erreichen können – nämlich das amerikanische Imperium zu besiegen oder zu demontieren. Und das betrifft nicht nur die physischen Militärbasen im Nahen Osten, sondern auch die psychologische und wirtschaftliche Ebene. Was er mit den Vereinigten Staaten macht, ist einfach erstaunlich.

#Pepe

Ja, genau. Es wird von innen heraus gesprengt, und das ist eigentlich der ideale Mechanismus. Ganz genau. Wenn Imperien von innen zusammenbrechen, ist das viel, viel besser. Theoretisch ist es für alle weniger schmerzhaft. Wir wissen es aber noch nicht, weil der Prozess noch läuft. Es könnten noch weitere Kriege kommen. Aber jetzt sehen wir, dass es unumkehrbar ist. Und er hat den Zusammenbruch beschleunigt. Dieses eine Jahr und vier Monate – in dieser Zeit hat er den inneren Zerfall in jeder Hinsicht massiv beschleunigt. Und er legt sich buchstäblich mit allen an. Sogar mit dem Papst. Warum muss man sich mit einem amerikanischen Papst anlegen? Das ist einfach nur kindisch. Diese Deutung – senile Demenz, gemischt mit einem apokalyptischen Zug, und im Grunde, weil er von dieser verrückten Paula White manipuliert wird – ergibt wirklich Sinn.

Das ergibt absolut Sinn. Und natürlich, seine ganz eigene Unfähigkeit, sich klar auszudrücken. Er liest nicht. Er informiert sich nicht. Er verachtet Menschen, die informiert sind, die ihm widersprechen oder versuchen, ihn in irgendeine analytische Diskussion einzubinden. Das erklärt im Grunde alles. Die psychologische Landschaft ist ziemlich gut kartiert. Das Problem ist, er hat immer noch die Kontrolle. Kontrolle – in Führungszeichen, oder, Nima? Denn wir wissen ja, wer wirklich die Kontrolle hat. Er ist nur ihr Bote. Übrigens, es gab keine Leaks darüber, worüber sie beim Bilderberg-Treffen in Washington gesprochen haben. Ich hab da zwar eine Quelle, aber die wird mir nie etwas sagen. Die haben ein ganz eigenes Verständnis von Geheimhaltung, besonders gegenüber Journalisten und Analysten. Sie werden niemals verraten, was wirklich passiert ist.

Aber sie müssen das doch besprochen haben. Und sie müssen auch darüber gesprochen haben, dass für sie der einzige Weg nach vorn darin besteht, ein neues COVID zu erfinden – was ja offensichtlich schon im Gange ist. Sie müssen sich etwas ausdenken, das genauso traumatisch ist wie COVID, um wieder eine gewisse Kontrolle zu erlangen. Und das wird als Nächstes kommen. Beängstigend. Wirklich beängstigend. Und natürlich hängt das, was als Nächstes kommt, direkt mit dem Zusammenbruch der Weltwirtschaft zusammen. Sie werden den Zusammenbruch der globalen Wirtschaft nutzen, um sich etwas Neues auszudenken. Daran besteht kein Zweifel. Und selbst wenn es den fünfundzwanzigsten Verfassungszusatz gäbe, Nima, und wir Palantir Vance bekämen –

Palantir Vance ist nur ein Zahnrad in diesem großen Rad, dem techno-affiliatistischen Rad. Wohin man auch schaut, es ist wirklich beängstigend.